

Unsere Stadtkirchengemeinde



**Gemeindebericht
der Stadtkirchengemeinde Michelstadt
zur Visitation 2017 im Dekanat Odenwald**

www.stadtkirchengemeinde-michelstadt.de

Inhalt

1) Umfeld der Kirchengemeinde	3
2) Geschichte der Kirchengemeinde	3
3) Stärken und Besonderheiten der Kirchengemeinde	4
3.1 Das Stadtkirchengemeinde-Team.....	4
3.2 Kirchenmusik.....	5
3.3 Theologie und Seelsorge	5
3.4 Bunte Vielfalt	6
3.5 Stadtkirche.....	6
3.6 Finanzmanagement.....	6
3.7 Homepage und Gemeindebrief	6
4) Was predigen, verkündigen, leben wir? Welche Botschaft liegt uns besonders am Herzen? Wer sind unsere wichtigsten Partner?.....	6
5) Vielfalt und Zusammenhalt der Kirchengemeinde	7
6) Kirchenvorstand und Gemeindeleitung.....	11
7) Aktuelle Herausforderungen und Erwartungen an die Visitation.....	12
8) Datenblatt	13

1) Umfeld der Kirchengemeinde

Michelstadt¹ ist mit ca. 17.000 Einwohnern (davon ca. 9.500 in der Kernstadt) die größte und älteste Stadt im Odenwald mit einer über 1200 Jahre alten Geschichte. Ihr städtisches Selbstverständnis wird gestärkt durch tausende von Reisenden, die die malerische Altstadt jedes Jahr besuchen. Michelstadt ist gleichzeitig auch die "Schulstadt" im Odenwald und damit auch die Stadt der Jugendkultur. Moderne Grundschulen in Michelstadt, sowie zwei Gymnasien, die Beruflichen Schulen des Odenwaldkreises und eine Mittelstufenschule bringen jeden Tag viele Schülerinnen und Schüler nach Michelstadt. Die Stadt hat eine lange Tradition im Handwerk und in der Produktion. Mittelständische Unternehmen im Mittelzentrum Erbach – Michelstadt stellen hochwertige Produkte her und liefern in die ganze Welt. Die Unternehmen profitieren von eng vernetzten regionalen Wertschöpfungsketten und qualifizierten treuen Beschäftigten. Die mittelalterliche Michelstädter Altstadt mit ihren zahlreichen Geschäften (Bäcker, Metzger, Schuhe, Kleidung, Bücher, Haushaltswaren) und einem Wochenmarkt gruppiert sich rund um die Stadtkirche und das historische Rathaus. Michelstadt ist auf dem Weg zu einer nachhaltigen Stadt. Der Citybus verbindet fast alle Stadtviertel von Erbach und Michelstadt im Halbstundentakt. Ein neues Fahrradwegekonzept weist in die Zukunft einer familien- und umweltfreundlichen Stadt. Der Runde Tisch Energie Michelstadt und die Energiegenossenschaft Odenwald wirken aktiv an dieser Entwicklung mit. Neben unserer Stadtkirche und der katholischen Kirche gibt es in Michelstadt zahlreiche Glaubensgemeinschaften (Stadtmission, SELK in Schloss Fürstenau, Evang. Christen-Baptisten Gemeinde 2x, Christliche Gemeinde Mi-Stockheim (Brüdergemeinde), Neuapostolische Kirchengemeinde, Freie Evangeliums-Christengemeinde (Mennoniten), Mormonen Gemeinde, türkische Moschee in Stockheim, Aleviten und jüdische Gemeinde in der Synagoge) sowie ca. 150 Vereine wie bspw. Gesangs- und Musikvereine, Sportvereine, Seniorenvereine und Arbeiterwohlfahrt.

2) Geschichte der Kirchengemeinde

Die Geschichte der Kirchengemeinde ist - wie so häufig - eng verknüpft mit der zugehörigen Kirche. Ausgehend von der ersten Erwähnung einer Holzkirche im Jahr 815 ist Michelstadt einer der ältesten Kirchenorte im Odenwald. Die heutige spätgotische Stadtkirche stammt aus dem 15. Jahrhundert und wurde von den Schenken Philipp I. (gest. 1461) und Georg I. zu Erbach (gest. 1481) errichtet. Die Erbacher Grafen als Patronatsherren der Kirche übernahmen bereits 1544 die evangelische Lehre. Gegenwärtig ist S.E. Graf Raimund zu Erbach Fürstenau der Patronatsherr in Michelstadt. In der Geschichte der Stadtkirche spielt immer wieder die

¹ Quelle: www.michelstadt.de

Großzügigkeit der Patronatsherren und von Spendern aus der Gemeinde eine wichtige Rolle, die durch den Kirchenbau das Stadtbild von Michelstadt bis heute prägen. So wurde bspw. das Glockenspiel der Stadtkirche 1912 durch eine Stiftung ermöglicht, nach dem zweiten Weltkrieg wurden durch zahlreiche kleine und große Spenden die Glocken neu beschafft. Während der letzten Sanierung der Stadtkirche hat die große Spendenbereitschaft in Michelstadt und darüber hinaus dazu geführt, dass die Kirche heute in besonderem Glanz erstrahlt.

Ein besonderes Kleinod stammt ebenfalls aus einer Stiftung im Jahr 1499, die Nicolaus-Matz-Bibliothek (Kirchenbibliothek). Diese Sammlung mittelalterlicher Schriften wurde durch Schenkungen der Grafen von Erbach ergänzt und wird heute von der Stadtkirche und der Stadt Michelstadt durch einen Beirat (Vorsitz Pfr. J. Mager, Bürgermeister Stephan Kelbert, Kirchenarchivdirektor Holger Bogs DA, Graf Raimund zu Erbach Fürstenau, Prof. Dr. Thomas Wilhelmi HD, Erwin Müller (ehrenamtliche Betreuung u. Besucher), Prof. Dr. Gerhard Bartsch und Irene Miksch) gemeinsam verwaltet.

3) Stärken und Besonderheiten der Kirchengemeinde

3.1 Das Stadtkirchengemeinde-Team

Der Kirchenvorstand legt Wert auf flache Hierarchien und ein Miteinander auf Augenhöhe. Das ermöglicht die Umsetzung der besten Ideen und vieler Begabungen. Gemeinsame Treffen und Kaffeetrinken führen zu mehr Kreativität und weniger Dienstbesprechungen. Ein gemeinschaftlicher Geist erspart manche Koordinationssitzung und hilft, Konflikte zu lösen. Der stellvertretende Kirchenvorstandsvorsitzende, zur Zeit Volker Backöfer, teilt sich mit dem jeweils vorsitzenden Pfarrer die Leitungsaufgaben.

Neben den Pfarrern Jost Mager und Frank Seeger gehören zum hauptamtlichen Team Sekretärin Annelore Berg und Küsterin Margarita Buchner mit jeweils ganzer Stelle. Beide erfüllen auch Aufgaben über ihren engeren Tätigkeitsbereich hinaus.

Gemeindepädagogin Eva Heldmann mit viertel Gemeinde- und halber Dekanatsstelle arbeitet in Projekten mit Kindern und Jugendlichen, ebenso die beiden pädagogischen Honorarkräfte Simone Seeger und Hildegard Süß.

Kirchenarchivarin Heidi Banse erstellt u.a. historische Stammbücher und betreut Ahnenforschende.

Es gibt noch einen Kirchenrechner, KV Georg Banse. Er verwaltet die eingehenden Spenden und Kollekten auf den Konten vor Ort und führt sie dem Haushalt zu.

Dazu engagieren sich noch zahlreiche Ehrenamtliche, hauptsächlich in der Seniorenarbeit.

3.2 Kirchenmusik

Die **Kirchenmusik** ist ein prägendes Merkmal des Gemeindelebens in Michelstadt. Über den Dekanatskantor (und Leiter des Dekanatsgospelchors) Hans-Joachim Dumeier wirkt sie weit über die Gemeinde- und Stadtgrenzen hinaus mit Verbindungen in die ganze Welt. Er ist Initiator und Mitbegründer der „Michelstädter Musiknacht“, deren künstlerische Leitung er innehat, des „Vereins zur Förderung der Kirchenmusik“, in dem Pfarrer Jost Mager die Kirchengemeinde vertritt, und Organisator des „Michelstädter Orgelsommers“. Vor einigen Jahren hat er die Konzertreihe "Klangwelten" ins Leben gerufen. Seit 2012 gibt es die "Michelstädter Bachkonzerte", die sich den Klavier- und Orgelwerken Johann Sebastian Bachs widmet. Seine rege Konzerttätigkeit führte ihn neben Deutschland auch nach Frankreich, Italien, Holland und in die USA. Seit 1997 konzertiert er mit der Klezmer-Klarinettistin Irith Gabriely unter dem Thema „Church meets Synagogue“. Darüber hinaus gibt es neben diesem christlich-jüdischen Dialog seit einigen Jahren einen "Trialog" von Kirche, Synagoge und Moschee (HJ. Dumeier, Irith Gabriely und Abuseyf Kinik). Seit 2013 ist er Botschafter der Stadt Michelstadt.

Der Kirchenchor der Stadtkirche Michelstadt, der 2012 sein 125-jähriges Bestehen feierte, wird ebenfalls von ihm geleitet. Er probt immer montags um 20 Uhr im Alten Gemeindehaus.

Die Orgelgeschichte in der Stadtkirche blickt auf über 400 Jahre zurück und zieht unter Kennern überregionale Aufmerksamkeit auf sich. Der letzte große Neubau von 1998 durch die Firma Jann unter Nutzung noch brauchbarer Pfeifen der Vorgängerorgeln und eine umfangreiche technische und klangliche Ergänzung 2012 hat ein modernes Instrument mit einer Vielzahl von Klangmöglichkeiten zur Interpretation von Orgelwerken aus allen musikalischen Epochen geschaffen.

3.3 Theologie und Seelsorge

Der Kirchenvorstand legt Wert auf eine fundierte Verkündigung des Evangeliums einerseits und eine vielfältige Gottesdienstkultur andererseits. Auch die Gemeinde schätzt gutes Gottesdiensthandwerk und Abwechslung. Daher werden Sonntagsgottesdienste in der Stadtkirche nicht nur von den Ortspfarrern, sondern auch von Präses Jan Heidrich, Pfarrern im Ruhestand oder Prädikantinnen gehalten. Daneben gibt es immer wieder Sondergottesdienste von Schulen, Dekanat, Diakonischem Werk u.a. So wird die „vielfältige, bunte Gnade Gottes“ (1. Petrus 4,10) in der Gemeinde erlebbar.

Die Ortspfarrer haben dadurch mehr Ressourcen für ihre seelsorgerliche Arbeit: im AWO Wohn- und Pflegeheim, wo auch Gottesdienste angeboten werden. Sie gehen häufig in die Häuser zu fröhlichen und traurigen Anlässen. Besonders Trauernde schätzen die persönliche, familiäre Begleitung durch die Ortsseelsorger.

3.4 Bunte Vielfalt

Diese zeigt sich in den verschiedenen Gruppen und exemplarisch beim Kirchenfest: Im Sommer, rund um die Kirche, im Herzen Michelstadts, gibt es jedes Jahr einen „Kirchentag“ mit Ständen, Darbietungen, Führungen, Musik und vielen Begegnungen mit Gästen von nah und fern.

3.5 Stadtkirche

Sie ist Zentrum unserer Gemeinde. Oft genutzt auch von außergemeindlichen Gruppen, zu Gottesdiensten, Konzerten, Empfängen, Führungen. Die Stadtkirche ist in der Regel offen. Viele Touristen und Einheimische nutzen sie für eine persönliche Einkehr oder eine Fürbitte und entzünden eine Kerze. Durch das Kulturamt der Stadt werden auch Kirchenführungen angeboten.

3.6 Finanzmanagement

Ausgehend von einem defizitären Haushalt vor etwa 15 Jahren, war die Entwicklung eines Finanzmanagements unumgänglich. Der Finanzausschuss, unter Leitung von Pfarrer Frank Seeger entwickelte mehrere Maßnahmen zur Verbesserung der Finanzsituation. Etwa die Gründung eines Stadtkirchengemeindefonds. Zudem unterstützen zahlreiche Spenderinnen und Spender unsere Arbeit und Projekte. Dadurch geht es uns heute finanziell gut. Wir konnten sogar Personalstunden aufstocken bzw. eine gemeindepädagogische Teilstelle schaffen.

3.7 Homepage und Gemeindebrief

Trotz guten Gottesdienstbesuchs und vielen anderen Veranstaltungen, erreichen wir hierdurch nur einen Teil unserer Gemeindeglieder regelmäßig.

Um unsere Wirkungsreichweite zu vergrößern, sind Homepage (www.stadtkirchengemeinde-michelstadt.de) und Gemeindebrief die geeigneten Mittel. In beide haben wir viel Zeit und Geld investiert, mit großer Resonanz über unsere Gemeinde hinaus.

4) Was predigen, verkündigen, leben wir? Welche Botschaft liegt uns besonders am Herzen? Wer sind unsere wichtigsten Partner?

Unsere Kirchengemeinde ist traditionell lutherisch geprägt, wie die ganze Grafschaft Erbach.

Wir verkündigen das Evangelium in unseren Gottesdiensten und versuchen es auf unsere Situation heute auszulegen. Außerdem legen wir Wert auf Begleitung unserer Gemeindeglieder durch Besuche und Seelsorge.

Die vielfältige, bunte Gnade Gottes soll im ganzen Gemeindeleben spürbar sein.

Aus diesem Anspruch folgt auch, dass wir eine besondere gute Zusammenarbeit mit vielen Partnern wie bspw. der Stadt Michelstadt, dem Kirchenmusikverein, oder der

Nicolaus-Matz-Bibliothek pflegen. Wir unterstützen und ergänzen im Zusammenhang mit Verkündigung und Seelsorge auch vielfältige Aktivitäten wie bspw. Bienenmarkt, Weihnachtsmarkt oder Weinbrunnenfest, die sich in der Altstadt rund um die Kirche, oder in ihr, abspielen und von daher Absprachen erfordern. Ebenso betreiben wir eine enge Zusammenarbeit mit dem Dekanat, Schulen, Kindertagesstätten etc. Regelmäßige Treffen mit den katholischen Kollegen finden ebenfalls statt, um ökumenische Aktivitäten abzustimmen.

5) Vielfalt und Zusammenhalt der Kirchengemeinde

Gottesdienste finden in der Stadtkirche immer sonntags ab 10.00 Uhr statt. Dabei wird am ersten Sonntag des Monats immer Abendmahl gefeiert, Taufen finden am zweiten Sonntag statt. Im Seniorenheim der Arbeiterwohlfahrt wird jeweils am 1. und 3. Mittwoch im Monat um 16.30 Uhr ein ökumenischer Gottesdienst gefeiert. Zu besonderen Anlässen gibt es im Anschluss an den Gottesdienst Kirchenkaffee.

Ein Angebot sind die Andachten zum Monatsanfang unter Leitung von Margarete Heilmann. Mit einer kleinen Liturgie und Texten zum Thema sind alle eingeladen, den Monat zu beginnen. Bei einem anschließenden Glas Wein können sie jeweils am 1. Sonntag im Monat um 19 Uhr im Neuen Gemeindehaus den kommenden Monat anklingen lassen

Darüber hinaus gibt es eine Vielzahl von Gottesdiensten, die wir im Laufe des Jahres gemeinsam feiern.

Passionsweg: Passionsandacht mit Salbung; Gottesdienst mit Einzelsegnung, Musik zur Todesstunde Jesu am Karfreitag,

Osternacht: frühmorgens um 06:00 Uhr wird die Dunkelheit durchbrochen von der Flamme der neuen Osterkerze und das Licht der Auferstehung Jesu Christi wird heller und heller. Das feiern wir gemeinsam und bleiben zusammen bei einem leckeren Osterfrühstück.

Adventsweg: Im Advent jeweils samstags um 18:00 Uhr, Adventsandacht mit Musik, zur Besinnung kommen, raus aus dem Weihnachtstrubel auf dem Weihnachtsmarkt und rein in die Insel der Ruhe.

Weitere Gottesdienste sind:

- Reformationsgottesdienst: Lieder, Texte und Orgelmeditationen zum Reformationsgedenken;
- Taufferinnerungsgottesdienst: mit Beteiligung der getauften Kinder von 5-9 Jahren und den Pfifferlingen unter Leitung von Pfarrer Frank Seeger;
- "Autoscooter"-Gottesdienst auf dem Bienenmarkt, Schausteller-Pfrin. Christine Beutler Lotz u. Pfr. J. Mager;

- Erntedankgottesdienst, Gospelgottesdienst, Kantatengottesdienst, Ökumenischer Gottesdienst an der Heilig-Kreuz-Kapelle, Ökumenischer Weltgebetstag im Wechsel mit der katholischen Kirchengemeinde; ökumenische Schulgottesdienste für die Grundschulen, Schulgottesdienste des Gymnasiums (mit Schulpfarrer M. Rohr), Dialoggottesdienste Kanzel-Orgel mit Kantor Hans-Joachim Dumeier und Pfarrer Frank Seeger; Jubiläums- und Jahrgangsgottesdienste; Musikgottesdienste.

Zu den Veranstaltungen in der Kirche zählen **Konzerte** des Gymnasiums, des Liederkranzes (Chor, der in unserem Alten Gemeindehaus probt), Konzerte der Musikschule Odw., Dekanat, B46 Radio im Alten Gemeindehaus, Sticheleien (Textilmarkt mit Beteiligung z.B. Paramentenausstellung in der Kirche) oder **Ausstellungen** in der Kirche. U.a. im Vorlauf zum Reformationsjahr haben wir in 2016 und Anfang 2017 sehr erfolgreich drei **Vorträge** zu „Worms und die Reformation“ (Präses der EKHN Dr. Heinrich Oelschläger), zur „Baugeschichte der Stadtkirche Michelstadt“ (Antje Vollmer) sowie zur „Reformation im Odenwald“ (Antje Vollmer) in der Stadtkirche organisiert. Bis zu 330 Besucher pro Vortrag waren begeistert von der Kombination aus fachlicher Tiefe und Bezug der „großen Geschichte“ zur eigenen Heimat.

Das **jährliche Kirchenfest rund um die Kirche** ist entstanden, um während der Kirchenrenovierung die Gemeinde zu informieren, Spenden zu sammeln und gemeinsam im Gespräch zu bleiben. Seit Abschluss der Renovierung ist das Kirchenfest im Spätsommer eine gute Gelegenheit, um mitten in der Stadt Gemeinde zu leben. Es findet 2017 am 27. August statt.

Die Pfifferlinge....

der Evangelischen Stadtkirchengemeinde Michelstadt sind Kinder im Alter von 5 bis 13 Jahren, die sich montags zum Musizieren unter Anleitung von Dipl. Lehrerin für Musik Hildegard Süß treffen. Die Kinder singen, stellen Texte in Bewegung dar, spielen rhythmisch mit selbstgebauten Instrumenten, auf Xylophon sowie anderen Stabspielen. Von der Sopranblockflöte bis zum Bass begleiten die Pfifferlinge - unterstützt von einigen Eltern - die Musikstücke und Lieder.

Es gibt für die Kinder während des Jahres verschiedene Gelegenheiten zum gemeinsamen öffentlichen Spiel, z. B. Gottesdienste, interne Vorspiele, Musizieren im Altenheim und andere Anlässe. Highlights des Jahres sind die instrumentalen Ferienspiele, die mit einer Aufführung beim Kirchenfest abschließen, und das musikalische Krippenspiel zu Heiligabend. Zu beiden Veranstaltungen sind auch gerne alle Kinder gesehen, die Lust haben mitzumachen.

Kirche mit Kindern

Seit Herbst 2015 gibt es im Neuen Gemeindehaus Angebote für Kinder. Zur „Kirche mit Kindern“ sind am ersten Samstag des Monats alle Kinder im Grundschulalter herzlich eingeladen. Die Leiterinnen Eva Heldmann und Hildegard Süß bereiten für die

Treffen ein Programm mit Erzählen, Basteln, Singen vor. Spielerisch geht es dabei um spannende biblische Geschichten, christliche Feste und manches mehr. Es gibt ein gemeinsames Frühstück und mit dem Segen klingt der Vormittag aus. Ein besonders erwähnenswertes Projekt im Rahmen der "Kirche mit Kindern" war von Beginn bis zum Sommer 2016, dass gemeinsam ein Leporello vom "Vater Unser" in kindgerechter Sprache mit dazu passenden selbstgemalten Bildern gestaltet wurde. Dieses Gebets-Leporello wurde beim letzten Kirchenfest an die Teilnehmerinnen sowie daran interessierte BesucherInnen verteilt.

Besondere Angebote für KonfirmandInnen

Zur Zeit haben wir 2 Konfirmandengruppen: Dienstags sind es 11 KonfirmandInnen, die von Pfr. Mager und Eva Heldmann unterrichtet werden. Donnerstags sind 17 KonfirmandInnen in der Gruppe bei Pfr. Seeger und Simone Seeger.

Konfirmandenrüstzeit: Im September verbrachten die Konfirmandinnen und Konfirmanden 4 Tage im Jugendhaus St. Kilian in Miltenberg. Die Tage sind wichtig, damit die Jugendlichen sich kennenlernen und zusammenwachsen. Im Mittelpunkt dieser Rüstzeit stehen die Themen Abendmahl und Taufe. Ungetaufte KonfirmandInnen werden dort getauft und dürfen anschließend am Abendmahl in der Stadtkirche teilnehmen.

Erntedank-Projekt: Dass Konfirmandinnen und Konfirmanden unter der Anleitung von Eva Heldmann zum Erntedankfest Brot backen, ist mittlerweile gute Tradition. Auch in diesem Jahr war dies wieder dank der Bäckermeister Ludwig Schmitt und Horst Knapp möglich. Die Jugendlichen haben die Brote nach dem Erntedank-Gottesdienst verkauft. Der Erlös kommt wieder der Erbach-Michelstädter Tafel zugute. Des Weiteren steht auf dem Programm des Erntedank-Projekts im Rahmen des KU ein Besuch der Odenwälder Tafel bzw. ein Gespräch mit einem Vorstandsmitglied dieses Vereins zur Information über deren Angebote sowie ein Besuch im Garten eines Kirchenvorstandsmitglieds sowie im Eine-Welt / Fair-Trade-Laden in Michelstadt.

Beim **Fest der Stadtkirchengemeinde** " Rund um den Kirchturm " übernehmen die KonfirmandInnen unter Anleitung von Mitgliedern des Kinder- und Jugendausschusses der Kirchengemeinde die Vorbereitung und Durchführung eines Spieleparcours zum Thema " Unsere Kirche – ein Gebäude und eine Gemeinschaft".

Bei Interesse nehmen einzelne KonfirmandInnen bei den Angeboten des Dekanats wie z.B. dem Bienenmarktradio B46 oder dem Dekanatskonfitag oder dem Mr. Joy-Abend teil.

Angebote für Konfirmierte

Bei Interesse können die Konfirmierten an einem Camping-Wochenende zum Thema Gemeinschaft am Marbachstausee teilnehmen.

Seit zwei Jahren gibt es eine kleine Gruppe von ehemaligen Konfirmandinnen und Konfirmanden, die sich nach Absprache im Gemeindehaus trifft. Es sind Jugendliche aus problematischen Familien, die vor allem einen Freiraum suchen, in dem sie sich wohlfühlen, austauschen und ausprobieren können. Begleitet wird die Gruppe von Religionspädagogin Simone Seeger.

Besuchsdienst

Im Jahr 1996 wurde der Besuchsdienst unserer Kirchengemeinde ins Leben gerufen. Fünfzehn ehrenamtliche Mitarbeiterinnen haben es sich zur Aufgabe gemacht Menschen ab 80 anlässlich ihres Geburtstages zu besuchen, ihnen einen kleinen Blumengruß ihrer Kirchengemeinde zu bringen, mit ihnen zu reden, ihnen zuzuhören, bei Problemen gemeinsam nach Lösungen zu suchen und einfach Zeit für sie zu haben. Um diese schönen und wichtigen Aufgaben angemessen ausüben zu können, lässt sich die Gruppe in Seminaren regelmäßig weiterbilden. Um Informationen über Hilfsangebote für ältere Menschen weitergeben zu können, werden immer wieder Einrichtungen, wie z.B. das Diakonische Werk besucht.

Bei zusätzlichen vierteljährlichen Treffen werden Probleme und Erfolge besprochen. Auch der jährliche Ausflug mit einer Wanderung im Odenwald, einer Kirchenbesichtigung und anschließendem gemeinsamem Abendessen trägt zum Zusammenhalt der Gruppe bei. Für den jährlichen Seniorennachmittag im Gemeindehaus mit einer Kurzandacht des Pfarrers, Kaffee und Kuchen, besinnlichen Texten, Kurzvorträgen von unterschiedlichsten Referenten zu verschiedenen Themen, Liedersingen mit Klavierbegleitung liegt die Organisation ebenfalls in den Händen des Besuchsdiensts. Ab 2017 plant der Besuchsdienst in unsere Gemeinde Neuzugezogene zu begrüßen.

Leitung und Koordination Edina Silber-Bonz

Frauenkreis

Der Frauenkreis trifft sich unter der Leitung von Christel Heck an jedem 1. Montag im Monat um 15 Uhr im Neuen Gemeindehaus. Wir singen, hören Gedichte und Geschichten oder besprechen geistliche Themen mit den Pfarrern bzw. Mitgliedern des Kirchenvorstands.

Gymnastik für Senioren

Der Schwerpunkt der beiden Kurse liegt auf schonender und an den Bedürfnissen von älteren Menschen orientierter Gymnastik. Ziel ist es, die Beweglichkeit im Alter zu erhalten bzw. wiederherzustellen. Eine Gruppe trifft sich unter Leitung von Ulla Heimer Donnerstag vormittags, die andere unter Leitung von Solveig zu Erbach-Schönberg Donnerstag abends im Neuen Gemeindehaus.

Weltgebetstag

unter Leitung von Simone Seeger, mit Frauenteam, Pifferlingen und Jugendlichen. Seit Jahrzehnten wird der Gottesdienst zum Weltgebetstag von einem ökumenischen Frauenteam aus der katholischen Gemeinde St. Sebastian und der Evangelischen Stadtkirchengemeinde gemeinsam vorbereitet. Die Zahl der Gottesdienstbesucher über die Jahre auf etwa 100 Personen gewachsen

Friedwald

Neben unserem kommunalen Friedhof ist das ein zweiter Zentralfriedhof in Michelstadt (Urnengräber im Stadtwald), der auch verstärkt von Auswärtigen aus den Ballungsräumen Rhein-Main Gebiet und Heidelberg/Mannheim in Anspruch genommen wird. Im wöchentlichen Rotationsverfahren mit 5 PfarrerInnen aus der Nähe werden die evangelischen Fremdbestattungen (Trauerfeiern) dort gehalten.

6) Kirchenvorstand und Gemeindeleitung

Der Kirchenvorstand trifft sich regelmäßig einmal pro Monat zur Kirchenvorstandssitzung. Einmal jährlich findet eine Klausurtagung statt. Bei einem gemeinsamen Wochenende am Jahresanfang wird auf das vergangene Jahr zurückgeblickt und die aktuellen und künftigen Aufgaben und Herausforderungen werden besprochen. Daneben bietet das Klausurwochenende aber auch Raum, um sich neben der gemeinsamen Arbeit besser kennenzulernen.

Der Kirchenvorstand umfasst seit der letzten Wahl neben den beiden Pfarrern Jost Mager und Frank Seeger 12 Mitglieder. Dies sind der Jugenddelegierte Daniel Pfeifer sowie Volker Backöfer, Georg Banse, Christel Heck, Jan Heidrich, Liesel Kleinsteuber, Bernhard Knierriem, Heide Meyer, Dr. Michael Trumfheller und Hermann Weyrich. Seit 1. Januar 2 Nachberufungen: Sandra Berker, Jürgen Leidner

Vorsitzender des Kirchenvorstands ist Pfarrer Jost Mager, **stellvertretender Vorsitzender** ist Volker Backöfer.

Die **Ausschüsse** des Kirchenvorstands wurden mit folgenden Personen besetzt:

- Finanzen: Georg Banse, Heide Meyer, Hanns-Peter Scharnagl und Pfarrer Frank Seeger
- Bau: Georg Banse, Jost Mager, Edina Silber-Bonz, Hermann Weyrich
- Kinder und Jugend: Sandra Berker, Eva Heldmann, Bernhard Knierriem, Daniel Pfeifer
- Diakoniebeauftragte: Christel Heck

In die **Dekanatssynode** wurden entsandt: Präses Jan Heidrich, Christel Heck, Dr. Michael Trumpfheller und Pfarrer Jost Mager

Landessynode: Präses Jan Heidrich

Hans-Joachim Dumeier als Dekanats- und Gemeindegantor, Annelore Berg als Gemeindegsekretärin und Margarita Buchner als Küsterin komplettieren das Team der evangelischen Stadtkirchengemeinde. Bei vielen Gelegenheiten unterstützen darüber hinaus zahlreiche ehrenamtliche Helfer aus der Gemeinde die Aktivitäten.

7) Aktuelle Herausforderungen und Erwartungen an die Visitation

Aktuell beschäftigen den Kirchenvorstand und die Gemeinde die folgenden Themen, über die gerne im Rahmen des Gemeindebesuchs Details berichtet bzw. diskutiert werden können:

Grufkapelle der Grafenhäuser in der Stadtkirche, 75%-Gemeindepädagogen-Stelle, Kirchenkaffee, Begegnungskirche, Vakanzen.

Von der Visitation erwarten wir uns einen frischen Blick auf die Aktivitäten unserer Gemeinde. Was sind Punkte, die Lob und Stärkung verdienen? Was sind vielleicht auch verborgene Möglichkeiten, die mehr Beachtung benötigen? Gleichzeitig erhoffen wir uns von dem Austausch und den gegenseitigen Besuchen neue Ideen und Beispiele bei unserer Partnergemeinde Hirschhorn kennenzulernen und zu erleben. Dies kann dann für uns als Anregung dienen, um unsere eigenen Ziele und Pläne zu ergänzen und zu justieren.

Für die Besuche und die Rückmeldung im Rahmen der Visitation wünschen wir uns einen offenen Dialog, die Möglichkeit zu intensiven Gesprächen und die Freude an Austausch und gegenseitigem Kennenlernen sollte auch nicht zu kurz kommen. Wir werden gerne dazu beitragen und freuen uns bereits sehr auf die Besuche und Gespräche.

8) Datenblatt

Name der Kirchengemeinde	Evangelische Stadtkirchengemeinde Michelstadt
Anzahl der Predigtstätten (mit Name und Ort)	Stadtkirche Michelstadt Altenwohnanlage, Stadtring 166
Anzahl der Orte, die zur Gemeinde gehören (ggf. Pfarrbezirke)	Kernstadt Michelstadt u. Stockheim
Pfarrstellen und Namen der Inhaber seit	Pfarrstelle I - Ost, Pfr. Frank Seeger, seit 2003 Pfarrstelle II – West, Pfr. Jost Mager, seit 1994
Personalstellen (incl. Stellen vom Dekanat)	H.-J. Dumeier (Kgde. / Dekanat) H. Süß (Honorarkraft) E. Heldmann (25 % + 10 % der 0,5-Stelle beim Dekanat) M. Buchner (115 %) A. Berg (100 %) Sylvia Mager (2,39 % + Vertretung Sekr.) Simone Seeger (2,50 % + KU+JA+WGT)
Vorsitz im Kirchenvorstand	Pfr. Jost Mager, 2. Vors. Volker Backöfer
RU: Stunden des Pfarrers / der Pfarrerin mit Name der Schule	Pfr. Frank Seeger: 2 Stunden, Stadtschule
Wahlbeteiligung bei der letzten KV Wahl	14%
KiTa, Anzahl und Größe der Gruppen	Keine
Anzahl der Gebäude (mit Bezeichnung und Ort)	Stadtkirche , denkmalgeschützt, Altstadt Gemeindebüro , denkmalgeschützt, Am Kirchplatz Altes Gemeindehaus , denkmalgeschützt, teilweise vermietet an Dekanatsjugend, Obere Pfarrgasse 21 Neues Gemeindehaus , Adolf-Friedrich-Pfreundt-Str. 25 Pfarrhaus Ost , Ad.-Fr.-Pfreundt-Str. 23 Pfarrhaus West , denkmalgeschützt, Kellereibergstr. 30

	2005	2010	2015
Anzahl der Gemeindeglieder	4.676	4.182	3.759
Anzahl der Gottesdienste pro Jahr (Enthalten sind die Gottesdienste in der Stadtkirche einschl. Advents- und Passionsandachten. Dazu kommen jeweils noch: ca. 27 Gottesdienste in der Altenwohnanlage, 2 Schulgottesdienste der Ortspfarrer, externe Schul- und Gruppengottesdienste; ca. 12 Andachten zum Monatsanfang im Neuen Gemeindehaus und der Gottesdienst an der Hl. Kreuz Kapelle sowie die Andacht am Ewigkeitssonntag)	73	68	70
Anzahl der Gottesdienstbesucher insgesamt	8.854	7.092	7.020
Anzahl der Konfirmanden	61	38	21
Anzahl der Taufen	26	28	21
Anzahl der Beerdigungen	61	56	77
Anzahl der Trauungen	13	4	4